

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

14. Februar 2023/AB

Schriftliche Anfrage zum Bildungsausschuss am 2. März 2023 **hier: Schülerzahlen an Gymnasien**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

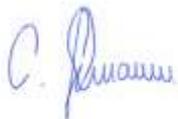
vor dem Hintergrund des Schülerzuwachses durch hohe Übertrittsquoten, steigende Geburtenzahlen und Zuzug müssen unsere Erlanger Gymnasien in den nächsten Jahren mit mehr Schülern rechnen. Dazu kommt weiter der enorme Anstieg der Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2025/26 durch die 13. Jahrgangsstufe des G9. Allein durch das neunjährige Gymnasium wird ein Zuwachs von 11% prognostiziert.

Laut der aktuellen Schülerprognose sollen die Schülerzahlen an den Grundschulen bis zum Schuljahr 2024/25 noch weiter ansteigen, sodass dies sich in den Jahren darauf wahrscheinlich auf das Gymnasium verlagern wird. Allein im letzten Schuljahr sind die Schülerzahlen an den Gymnasien bereits um 73 Schüler gestiegen. In den vergangenen Schuljahren war es bereits nötig, dass einige Erlanger Gymnasien nicht alle für die fünften Klassen angemeldeten Kinder aufnehmen konnten, sondern abweisen mussten. Glücklicherweise konnten bisher andere Erlanger Gymnasien mit denselben Ausbildungsrichtungen die Kinder aufnehmen. Angesichts der zusätzlichen Jahrgangsstufe durch das G9 und des damit verbundenen Raumbedarfs gewährt der Freistaat Bayern den Sachaufwandsträgern Konnexitätsmittel, einen Kostenersatz für den höheren Bedarf an Mitteln durch die schrittweise Rückkehr zum G9. Die amtlichen Schülerzahlen der Stadt Erlangen aus dem Bildungsausschuss im November 2022 weisen bereits darauf hin, dass es auch in Erlangen Klassenmehrungen geben wird.

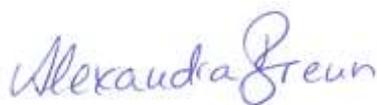
- Können unsere Erlanger Gymnasien in den kommenden Jahren weiterhin die gewohnte Zahl an Eingangsklassen aufnehmen, oder gibt es Schulen, die ihre Kapazitäten hinsichtlich der Eingangsklassen deutlich einschränken müssen?
- Wurden durch die Stadt Erlangen Konnexitätsmittel beantragt, um den Raumbedarf durch das G9 abfedern zu können? Welcher zusätzliche Raumbedarf ergibt sich?
- Wie groß ist der Schülerzuwachs, der ohne die 13. Jahrgangsstufe auf die Gymnasien zukommt? Fällt dieser angesichts der bereits steigenden Schülerzahlen an den Grundschulen größer aus als erwartet?
- Wie schätzt die staatliche Schulaufsicht den Schülerzuwachs ein?

Dazu würden wir darum bitten, dass ein Vertreter des Ministerialbeauftragten zum Bildungsausschuss dazukommt und berichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehmann
Stadtrat
Fraktionsvorsitzender



Alexandra Breun
Stadträtin
Sprecherin für Bildung